



„Es werde Licht!“ Im Schein der Energiesparleuchten liefen 77 Teilnehmer um den Auesee. (Foto: Markus Joosten)

Moonlight-Jogging im Schein der Laternen

LEICHTATHLETIK. Nach der ersten Veranstaltung auf der beleuchteten Strecke um den Auesee sind die Kosten für den Unterhalt bis 2009 gedeckt.

WESEL. Als sich die Läuferinnen und Läufer zum ersten Weseler Moonlight-Jogging am Auesee trafen, dämmerte es langsam. Doch noch war genug Licht vorhanden, die neu installierten Laternen an der 3,6 Kilometer langen Strecke mussten noch nicht in Betrieb genommen werden. Um Punkt 18 Uhr sprach das RWE-Werk allerdings „es werde Licht“, so dass 77 Teilnehmer bei besonderer Atmosphäre die zwei Runden angehen konnten.

Hadi Wesel und GW Flüren organisierten die Laufveranstaltung in der Dunkelheit, um die Energie- und Versicherungskosten der Laternen-Anlage zu decken. „Bis einschließ-

lich 2009 haben wir die Gelder im Sack“, wusste Hadi-Vorsitzender Dieter Kloß zu berichten.

Nun können sogar Rücklagen gebildet werden, um die „erste und einzige beleuchtete Laufstrecke im Kreis Wesel“ auszubessern und mit weiteren Laternen zu bestücken. Zusammen mit SPD-Ratsmitglied Helmut Trittmacher, liebevoll „Vater und Mutter der Strecke“ genannt, will Kloß die Runde begutachten und Verbesserungen anregen. „Die Kabel sind verlegt. Weitere Lampen können jederzeit installiert werden“, so Kloß.

Den Startschuss zum ersten Moonlight-Jogging gab Tritt-

macher. Zumindest versuchte er es. Denn die Pistole klemmte ein wenig. Ansonsten lief die Premiere reibungslos. „Die Leute sprachen sogar von Gänsehaut-Atmosphäre“, berichtete Dieter Kloß stolz. Kaum Augen dafür dürften die drei Erstplatzierten Thomas Bettger (27:27 Minuten), Ulrich Pollak (27:29) und Klaus Bauer (27:40) gehabt haben. Auch wenn das Sportliche nicht im Vordergrund stand, schafften sie hervorragende Zeiten über 7,2 Kilometer.

Für nächstes Jahr sind schon die nächsten Veranstaltungen geplant. „Im Gespräch ist ein Mitternachtslauf“, bestätigte Dieter Kloß. (csp)